



## Vorlage an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

---

**Titel:** Beantwortung der Interpellation [2011/252](#) "Ist der CEO der Kantonalbank unterbeschäftigt?" der SVP-Fraktion

Datum: 8. November 2011

Nummer: 2011-252

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)

---



---

## Vorlage an den Landrat

vom 8. November 2011

### betreffend Beantwortung der Interpellation [2011/252](#) "Ist der CEO der Kantonalbank unterbeschäftigt?" der SVP-Fraktion

#### 1. Text der Interpellation

Am 8. September 2011 reichte Landrat Karl Willimann die Interpellation der SVP-Fraktion "Ist der CEO der Kantonalbank unterbeschäftigt?" ein. Sie hat folgenden Wortlaut:

In der Basellandschaftlichen Zeitung vom 23. Juni 2011 war unter dem Titel "*Prominente Führung für das Clara Spital*" zu lesen, dass der CEO der Basellandschaftlichen Kantonalbank, Beat Oberlin, neu Finanzchef des Clara Spitals werde. Zitat: "*Oberlin, der sich unter anderem in der reformierten Kirche BL engagiert, ist so gesehen der richtige Mann am richtigen Ort*".

Diese Meldung wirft Fragen auf: Es ist kaum anzunehmen, dass der Finanzchef eines grossen Privatspitals ein Feierabendjob ist. CEO Beat Oberlin ist wohl immer noch zu 100% bei der BLKB beschäftigt, oder hat er sein Pensum reduziert? In der Verwaltung braucht die Annahme einer Nebenbeschäftigung die Bewilligung des Regierungsrates. Es darf angenommen werden, dass einem Chefbeamten in der Verwaltung eine Nebentätigkeit in dieser Art nicht bewilligt würde. Die BLKB ist eine Staatsbank und obliegt der Aufsicht des Landrates. War der Bankrat über diesen Nebenjob informiert und wie stellt er sich dazu? In der aktuellen stürmischen Finanzkrise dürfte doch erwartet werden, dass sich ein CEO der Kantonalbank mit einem Honorar von 1 Mio CH pro Jahr voll der Bankführung annimmt und nicht noch einem Nebenerwerb nachgeht. Es ist bedauerlich, dass auch in Basel-Landschaft Banker mit unverständlichen Aktionen in die Schlagzeilen geraten und dies erst noch von der hauseigenen Staatsbank.

Die SVP Fraktion bittet den Regierungsrat um folgende Auskunft:

1. Ist es richtig, dass der CEO der Kantonalbank zum Finanzchef des Clara Spitals gewählt wurde?
2. Hat der Bankrat dieser Tätigkeit zugestimmt?
3. Welches Pensum beinhaltet diese Nebentätigkeit?
4. Hat Beat Oberlin sein Pensum bei der BLKB reduziert?
5. Ist der Regierungsrat nicht auch der Meinung, dass sich der CEO der BLKB mit vollem Arbeitspensum der Führung der Bank widmen soll? Gerade erst recht in struben Finanzmarktzeiten.

## 2. Beantwortung der Fragen

1. *Ist es richtig, dass der CEO der Kantonbank zum Finanzchef des Clara Spitals gewählt wurde?*

**Antwort des Regierungsrats:**

Nein. Beat Oberlin wurde als ordentliches Mitglied in den Verwaltungsrat des Claraspitals gewählt. Er ist in diesem Gremium als Fachmann speziell für Finanzfragen zuständig. Es handelt sich nicht um eine zusätzliche Erwerbstätigkeit von Beat Oberlin, sondern ein Verwaltungsratsmandat.

2. *Hat der Bankrat dieser Tätigkeit zugestimmt?*

**Antwort des Regierungsrats:**

Ja.

3. *Welches Pensum beinhaltet diese Nebentätigkeit?*

**Antwort des Regierungsrats:**

Der Verwaltungsrat des Claraspitals hat vier bis sechs Sitzungen pro Jahr.

4. *Hat Beat Oberlin sein Pensum bei der BLKB reduziert?*

**Antwort des Regierungsrats:**

Nein. Für die Ausübung dieses Mandats ist keine Pensenreduktion erforderlich.

5. *Ist der Regierungsrat nicht auch der Meinung, dass sich der CEO der BLKB mit vollem Arbeitspensum der Führung der Bank widmen soll? Gerade erst recht in struben Finanzmarktzeiten.*

**Antwort des Regierungsrats:**

Der Regierungsrat ist der Ansicht, dass Beat Oberlin die Bank sehr gut führt – dies belegen unter anderem die Geschäftszahlen der BLKB und der Rating-Bericht von Standard & Poor's. Das Verwaltungsratsmandat beeinträchtigt sein Arbeitspensum in keiner Weise – ganz im Gegenteil dient seine Einsitznahme in ausgewählten Gremien der noch besseren Verankerung der BLKB in der Region und nützt damit der Bank.

Liestal, 8. November 2011

IM NAMEN DES REGIERUNGSRATES

Der Präsident: Zwick

Der Landschreiber: Achermann